

# Meine Zeit steht in deinen Händen

**Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch.**

Franz Grillparzer

Im Januar 2017 veröffentlichte die Süddeutsche Zeitung eine Studie über die Smartphone-Nutzung. Anlass dazu war der zehnjährige Geburtstag des iPhone. Inzwischen schauen wir Smartphone-Nutzer gemäss der Studie, täglich rund 88-mal auf unser Gerät. 35-mal, um die Uhrzeit zu checken oder nachzuschauen, ob man eine Nachricht bekommen hat. 53-mal zum Surfen, Chatten oder um eine andere App zu nutzen. Wenn man davon ausgeht, dass ein Mensch im Alter zwischen 15 und 65 Jahren rund 16 Stunden wach ist und seinen Alltagspflichten nachkommt, dann würde es bedeuten, dass er etwa alle 11 Minuten das Smartphone nutzt.

Diesem digitalen Dauerstress ausgesetzt, fühlen sich viele Menschen heute nicht mehr wohl. Was tun? Manche schaffen ihr Smartphone ab und kaufen sich wieder ein normales Handy, mit dem man telefonieren und höchstens noch SMS verschicken kann. Dies «entschleunige» den Alltag wesentlich, man fühle sich nicht mehr so

zerstückelt und könne sich wieder besser konzentrieren. So erzählt einer, der diesen Schritt gewagt hat. Er sei nun wieder viel mehr eigener Herr seiner Zeit.

Der Umgang mit der eigenen Zeit ist eine grössere Herausforderung! Jede Stunde hat sechzig Minuten, aber wie verschieden erleben wir sie doch! Eine Nacht, in der uns schwere Gedanken plagen, erscheint uns wie eine Ewigkeit. Stunden, die wir in angenehmer Gesellschaft, an einem schönen Ort verbringen, gehen wie im Nu vorüber. Wir nehmen die Zeit dann gar nicht richtig wahr – wir haben Zeit in Fülle.

Meistens jedoch haben wir zu wenig Zeit. Der Wecker rasselt, das Frühstück kann warten, der Bus wartet nicht. Schon jetzt zu Beginn des neuen Jahres häufen sich die Termine und der Kalender ist fast voll. Zeit zu verlieren oder zu verschwenden ist verpönt, zumindest seit Benjamin Franklin Mitte des 18. Jh. riet: Time is money, Zeit ist Geld.

Mittlerweile ist die Zeit zu einem kostbaren Rohstoff geworden. Gerade in unserer Zeit mache ich mir mehr und mehr Gedanken dazu, was denn Zeit eigentlich sei. Was ist Zeit, wenn sie mehr sein



Bild: Sonnenuhr Kirche Thierachern.

soll als Geld? Mehr als Produktionsplattform? Mehr als Zeitvertreib?

Alles, was wir tun, hat mit Zeit zu tun. Auch wenn wir nichts tun, ist die Zeit noch da. Sie umgibt und durchdringt uns wie die Luft, die wir atmen. Sie ist überall und irgendwie nirgends. Mit der Uhr lässt sie sich leicht abbilden und ist doch schwer zu begreifen.

Was also ist Zeit und wie können wir genug davon bekommen?

Zeit, die ich meine, ist weniger die gemessene als die mir zugemessene, weniger die eingeteilte als die mir zugeteilte Zeit. Es gehört zu einer meiner Lebensaufgaben, diese Zeit zu erfüllen. Was aber heisst das?

Jeremias Gotthelf schrieb in seinem Kalender von 1842: «Der Mensch redet vom Leben diesseits und vom Leben jenseits, von Zeit und Ewigkeit, als ob Zeit und Ewigkeit verschieden wären in ihrem Wesen durch und durch. Doch was ist die Zeit anderes als die ewige Sonne Gottes, die ihre Strahlen sendet über alle Welten?»

Die Zeit zu verstehen als zeitlichen Strahl der ewigen Sonne, als uns zugewandtes Angesicht Gottes, hat etwas Herzerwärmendes und Befreiendes.

Zeit ist viel mehr als eine durch die Uhr bestimmte Grösse. Sie ist vor allem eine «Gegebenheit» unseres Schöpfers. Es ist der erfüllte Augenblick, in dem wir ganz in der

Zeit stehend, frei von Hetze und Hast, frei von digitalem Stress zu leben und zu wirken vermögen. So erlebte Zeit ist Geschenk. Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen.

Time-out statt Burn-out ist angesagt. Sich ein paar Tage im Monat, ein paar Stunden in der Woche, ein paar Minuten am Tag Zeit nehmen zum Innehalten, zur Besinnung. Erfahren, dass solche Auszeiten gut investierte Zeiten sind, denn in ihnen bekommen wir die nötige Distanz zur Tretmühle. Und so haben wir immer Zeit, weil wir uns gelegentlich Zeit nehmen.

**PFARRERIN BARBARA KLOPPFENSTEIN, THIERACHERN**

## IN DIESER AUSGABE

**Kirchdorf:** Kirchensonntag vom 3. Februar im KGH Uttigen

> S. 14

**Thierachern:** Gottesdienst für Gross und Klein am 3. Februar in der Kirche Thierachern

> S. 15

**Wichtrach:** Bildungszyklus 2019 – 7. Februar, 19.30 Uhr: «Musiktherapie für frühgeborene Kinder und ihre Familien»

> S. 16

**Pfarramt Gerzensee:**  
PfarrerIn Lea Scherler, 031 781 39 69

(bis zum 1. Februar 2019 wird das Pfarramt Gerzensee vertreten durch die Pfarrämter von Wichtrach – erreichbar ebenfalls unter 031 781 39 69).

**Sprecher Kirchgemeinderat:**  
Hans-Martin Kaiser, Sädelstrasse 19,  
3115 Gerzensee, 031 781 25 33

**Redaktion Gemeindegeseite:**  
Walter Tschannen, Rütigässli 16,  
3115 Gerzensee, 031 782 02 15

Reformierte Kirchgemeinde  
**Gerzensee**



## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 3. Februar, 9.30 Uhr im Gemeindegeseite Gerzensee:**

**Kirchensonntag**  
Gottesdienst zum Thema: «Reichtum verpflichtet, Armut auch». Team und Musikgesellschaft Gerzensee. Kindertreff mit Heidi Stalder in der Bibliothek. Anschliessend einfaches «Suppen-Zmittag» im Gemeindegeseite.

**Sonntag, 10. Februar, 9.30 Uhr**

Gottesdienst mit Pfrn. Lea Scherler und Organistin Barbara Küenzi. Anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Fiire mit de Chliine**

**Mittwoch, 13. Februar, 16 Uhr in der Kirche:**

Gottesdienst für Kinder von 3–6 Jahren. In einer kindgerechten Liturgie hören die Kinder eine Geschichte; anschliessend vertiefen sie das biblische Thema zeichnend, bastelnd und beim gemeinsamen Zvieri im Kornhaus. Kinder und Eltern sind herzlich willkommen!  
Information: Mirjam Berner, 031 802 10 44.

Wer diese Feiern für Kinder gerne auch mitgestalten möchte, melde sich bitte bei Mirjam Berner.

## Krabbel-Gruppe

**Donnerstage, 07. und 21. Februar, 9–11 Uhr im Kornhaus.**

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat (während der Schulzeit) im Kornhaus: Eltern und ihre Vorschulkinder kommen zum Spielen und zum Gedankenaustausch zusammen.  
Madlen Freiburghaus, 079 412 26 09.

## Kindertreff

Sonntag, 03. Februar im Gemeindegeseite: 9.30–10.30 Uhr.

Die Kinder hören eine Geschichte, basteln und spielen. Leitung: Heidi Stalder, 031 781 21 59.

## Kirchliche Unterweisung KUV

### KUV 2. Klasse

Freitage, 8. und 15. Februar, 13.30–16 Uhr im Kornhaus.  
Leitung: Pfrn. Lea Scherler (031 781 39 69) und Rahel Stoller (031 721 16 62).

### KUV 6. Klasse

Montag, 4. Februar, 15.30–18 Uhr im Kornhaus.  
Leitung: Regula Berger, 031 819 41 08 oder 079 383 95 52.

## Jungschar

**Samstag, 9. Februar, 14–17 Uhr**

Achtung: Treffpunkt bei der Kirche Kirchdorf!  
Freundschaften, Beziehungen, Erlebnisse, Geschichten, Entdeckungen, Sport, Abenteuer, Vertrauen zu sich selbst, zu andern, zu Gott – das ist Jungschar – und noch viel mehr:  
Für Kinder von der 1.– 6. Klasse.  
Leitung: Jana Glauser, 079 528 82 99.

## GEMEINDE

### Gemeinsames Mittagessen

**Freitag, 01. Februar, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».**

Am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen, um 12 Uhr im Restaurant Bären. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen! Anmeldung (resp. Abmeldungen) bitte an das Sekretariat, Brigitte Holzer, 079 415 37 51.

### Mittwochtreff für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 13. Februar, 14 Uhr im Vereinslokal:**

Was wäre unser Alltag ohne Geschichten?  
Ein Nachmittag mit berndeutschen Geschichten, gelesen von Sünni Lundsgaard-Hansen und Verena Krebs, musikalisch umrahmt.

## Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

**Freitag, 15. Februar:**  
**Winterwanderung: Lenk - Simmenfälle**

Die Wanderung führt uns vom Dorf Lenk der Simme entlang zu den imposanten Simmenfällen. Die Strecke misst 5,6 km. Verpflegung im Restaurant.

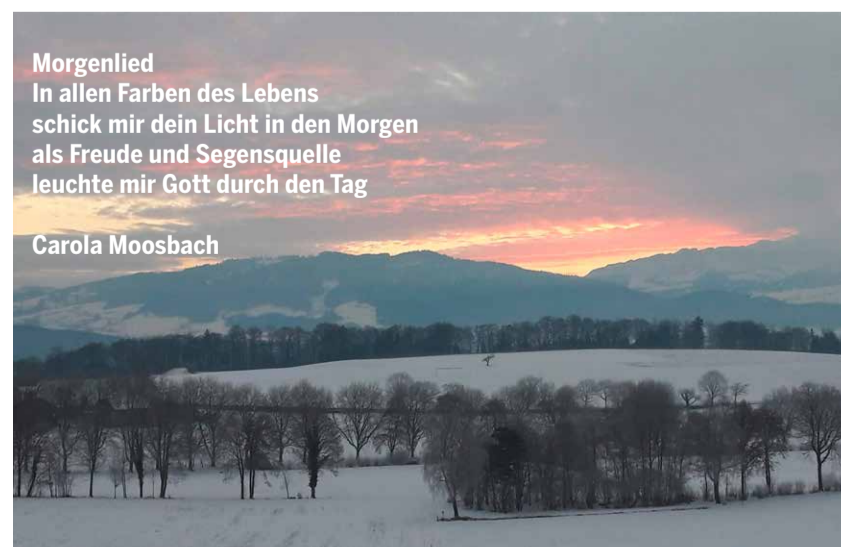
Treffpunkt Bhf Wichtrach 08.25. Auskunft und Anmeldung bitte bei: E-Mail: geroldhess@bluewin.ch Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf, 031 781 20 36 oder 079 656 77 25.

## HOHE GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

- 03. Februar: Fritz Uebersax, Trockenmaadweg 7 (84)
- 04. Februar: Emil Helfer, Schützenfahrstrasse 15 (86)
- 04. Februar: Daniel Wittwer, Untere Kirchenzelg 7 (83)

- 14. Februar: Hans Balsiger, Simmlernstrasse 8 (78)
- 14. Februar: Samuel Leuenberger, Trockenmaadweg 11 (77)
- 15. Februar: Rudolf Bigler, Spielgasse 7A (86)
- 17. Februar: Ria Hage Schächli, Hölzliweg 10 (76)
- 19. Februar: Manfred Otto Engeli, Dorfstrasse 4B (82)
- 25. Februar: Katharina Reber, Spielgasse 12 (77)
- 26. Februar: Käti Wytttenbach, Spielgasse 5 (86)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren vor Herzen und wünschen ihnen ein frohes, gesegnetes neues Lebensjahr!  
(Wer seinen/ihren Geburtstag auf der Gemeindegeseite nicht publiziert haben möchte, melde dies bitte an Pfrn. Lea Scherler (Pfarramt Gerzensee, 031 781 39 69).



**Morgenlied**  
In allen Farben des Lebens  
schick mir dein Licht in den Morgen  
als Freude und Segensquelle  
leuchte mir Gott durch den Tag

Carola Moosbach

## Herzlich willkommen!

Am 1. Februar nimmt Pfarrerin Lea Scherler ihre Arbeit in unserer Kirchgemeinde auf. Gemeinsam mit ihrer Lebenspartnerin Brigitte Halter zieht sie nach Gerzensee. Wir freuen uns sehr darüber, dass das Pfarrhaus nun wieder wieder belebt ist, und wünschen Frau Scherler alles Gute für ihr Wirken im Pfarramt Gerzensee!

Lea Scherler wird sich im März auf dieser Seite im reformiert. näher vorstellen.